

Stilradar



Schwarz und Rosé

Für Christian Dior war Rosa die Farbe «des Glücks und der Weiblichkeit». Demzufolge ist es sinnvoll, dass der Make-up-Frühlingslook «Chérie Bow» des Modehauses diese Farbe zelebriert (Bild rechts). Zum Glück beliest Make-up-Artist Tyen es nicht bei mädchenhaften Rosatönen, sondern kombinierte sattes Schwarz dazu. Neben altbekannten wie Lidschattenpaletten, Nagellacken, Wangenrouge und Lipgloss sind auch neue, spannende Produkte im Angebot: Der «Twin Set»-Lidschattenstift vereint cremigen Lidschatten mit einem weichen Puderapplikator, der das Lid zum Glitzern bringt und gleichzeitig die Farbe fixiert. Ebenfalls einen Besuch am Stand wert ist der «Nail Glow»: Der transparente, rosa getönte Nagellack lässt Nägel sofort gepflegter aussehen. (rud.)

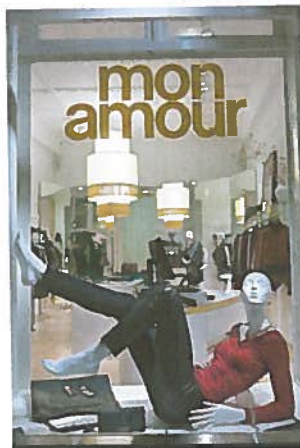
● Frühlingslook «Chérie Bow» von Dior, 37 bis 115 Fr.; www.dior.com



Liebe zur Mode

Früher kleidete Ute Penz als Chefstylistin bei SRF und ZDF Fernsehpersönlichkeiten wie Heiri Müller, Claus Kleber oder Andrea Vetsch ein. Jetzt hat sie ihren Wirkungskreis erweitert. Seit kurzem stellt sie ihr umfassendes Mode-Know-how allen Frauen zur Verfügung, die ihre Boutique Mon Amour im Zürcher Niederdorf besuchen. Gratis. Denn die Modeberatung betrachtet sie nicht als VIP-Service, sondern als angenehmen Nebeneffekt für die modebewusste Kundin. Die Auswahl der Kleider erinnert ein wenig an den Look von Yves Saint Laurent in den siebziger Jahren, daneben findet man bei ihr die Labels Plein Sud, Ungaro Fuchsia und Jean Paul Gaultier. Bemerkenswert ist auch das Angebot an Vintage-Schmuck von Chanel und Yves Saint Laurent. (ald.)

● Boutique Mon Amour, Kirchgasse 8, Zürich; www.boutiquemonamour.ch



Schweiz ist Trumpf

Unter Schweizer Jassern herrscht bekanntlich ein Glaubenskrieg um Spielkarten. Östlich der Reuss werden die deutschen Karten bevorzugt, westlich von ihr halten die Spieler lieber die französische Version in den Händen. Dank neuen Karten, herausgegeben vom welschen Spiele-Verlag Helvetiq, können die Jasser das Kriegsbeil nun endlich begraben. Die Illustratorin Ajsa Zdravkovich hat ein schweizweigtüftiges, 54-teiliges Kartenset entworfen. Weitere Spielsets von Schweizer Illustratoren sollen bald folgen. Zdravkovich hat ihr Set Schweizer Entwicklern, Autoren, Entdeckern und Künstlern gewidmet. Auf ihren Karten verschwinden die roten Herzen und werden stattdessen durch Sparschäler ersetzt. Die Diskussionen um Schelle oder Karo erübrigt sich fortan also. (ald.)

● Die Spielkarten können im Helvetiq-E-Shop bestellt werden (www.helvetiq.ch) und kosten 14 Franken.



Die Eau de Toilette «Chance», «Chance Eau Fraîche» und «Chance Eau Tendre» (je etwa 165 Fr. à 150 ml) sowie das Deodorant (100 ml à 56 Fr.) und das Haarparfum (35 ml 59 Fr.) sind ab Ende Januar in Chanel-Boutiquen erhältlich.

Duftwolke

Wenn man etwas mag, dann möchte man viel davon. Chanel bedient dieses Bedürfnis gerne: Das Eau de Toilette «Chance» (Jasmin, rosa Pfeffer, Patschuli) bekommt neue Kompagnons. «Eau Fraîche» (plus Zitrus und Holznote) und «Eau Tendre» (plus Grapefruit und Moschus). Zu Letztgenanntem sind auch noch Deodorant und Haarparfum im Angebot – zum Glück ist der klassisch-elegante Duft nicht von der aufdringlichen Sorte. (rud.)

● www.chanel.com